



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll der 8. Sitzung der IV. Regionalen Planungsversammlung (RPV) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) und der 6. Sitzung des Regionalen Planungsbeirates bei der RPG (RPB)

Datum: 30.5.2007

Leitung: Herr Dr Kaufhold, Präsident der RPG Mittelthüringen

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Für die Oberste Landesplanungsbehörde:
Herr Walter

Für die Obere Landesplanungsbehörde:
Herr Schenkstoff, Abteilungsleiter IV Umwelt und Raumplanung
Herr Hosse, Ref. 480 Regionalplanung, Regionale Planungsstellen

Ref. 480.3 Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:

Herr Ortmann

Herr Alkimos

Frau Weiß

Frau Becker

Frau Kolarz

Beginn: 13.05 Uhr

Ende: 14.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung der IV. Regionalen Planungsversammlung am 12.09.2006
2. Protokollkontrolle /Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des Regionalen Planungsbeirates am 25.04.2007
3. Neubestimmung des Mitgliedes und dessen Stellvertretung im Planungsausschuss für den Landkreis Sömmerda
4. Neubestimmung des Mitgliedes im Strukturausschuss für die Stadt Weimar
5. Bericht über die Ergebnisse der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2006 sowie Beschlussfassung zur Entlastung des Haushaltsjahres 2006 (Beschlussvorlage Nr. 12/02/07)
6. Beratung und Beschlussfassung der Freigabe des Entwurfs zum Regionalplan Mittelthüringen zur Anhörung und öffentlichen Auslegung (Beschlussvorlage 13/03/07)
7. Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zur Resolution der Petition des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung der Region des nördlichen Landkreises Weimarer Land vom 5.4.2007 an den Petitionsausschuss des Thüringer Landtages
8. Sonstiges

Der Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft, Herr Dr. Kaufhold, eröffnet die gemeinsame Sitzung von RPV und RPB und begrüßt alle Anwesenden sowie die Gäste. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und die RPV mit zunächst 24, später 28 anwesenden Mitgliedern bzw. Stellvertretern beschlussfähig ist. Die vorgesehene Tagesordnung findet Zustimmung seitens der Mitglieder von RPV und RPG.

TOP 1:

Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung der IV. RPV am 12.9.2006

Zum Protokoll der 7. Sitzung gibt es keine Einwände oder weiteren Bemerkungen. Es wird mehrheitlich bei 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 2:

Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des RPB am 25.4.2007

Zunächst führt Herr Dr. Kaufhold aus, dass das Präsidium bis auf die beiden Anregungen zu den Metropolfunktionen und der Brachfläche „An der Lache“ für die Stadt Erfurt aus der 5. RPB-Sitzung alle anderen Anregungen zur Einarbeitung in den unter TOP 6 zu beschließenden Entwurf des Regionalplanes angenommen hat. Herr Gruhl bittet, seinen Formulierungsvorschlag auf Seite 3, vorletzter Aufzählungspunkt, zu ändern. Er hatte nicht nur die Streichung des Begriffes „industriell“, sondern auch des Wortes „Massentierhaltung“ und stattdessen den Ausdruck „gewerbliche Tierhaltungsanlagen“ angeregt. Mit dieser Änderung wird das Protokoll von den anwesenden Mitgliedern des RPB einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Neubestimmung des Mitgliedes und dessen Stellvertretung im Planungsausschuss für den Landkreis Sömmerda

Als Mitglied für den Landkreis Sömmerda im Planungsausschuss benennt Herr Dr. Kaufhold Herrn Zweimann (Bürgermeister der Stadt Kölleda) und Herrn Obermann (Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „An der Marke“) als dessen Stellvertreter. Die Vorschläge werden seitens der RPV einstimmig bestätigt.

TOP 4:

Neubestimmung des Mitgliedes im Strukturausschuss für die Stadt Weimar

Die Stadt Weimar hat Herrn Dr. Wulff als ihr Mitglied für den Strukturausschuss vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird von Herrn Dr. Kaufhold benannt und von der RPV einstimmig bestätigt.

TOP 5:

Bericht über die Ergebnisse der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2006 sowie Beschlussfassung zur Entlastung des Haushaltsjahres 2006 (Beschlussvorlage Nr. 12/02/07)

Ergänzend zur Beschlussvorlage weist Herr Ortmann die Anwesenden darauf hin, dass die Originalunterlagen während dieser Sitzung am Einlass und ansonsten jederzeit in der Planungsstelle in Weimar zur Einsicht zur Verfügung stehen. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass mit Abschluss dieser Jahresrechnung auch haushalterisch das Modellprojekt der Raumordnung „Wohnqualitäten in Mittelthüringen“ für die RPG abgeschlossen ist. Er bedankt sich beim Landkreis Gotha für die durchgeführte Rechnungsprüfung. Von Seiten der RPV gibt es keine weiteren Nachfragen oder Hinweise, und die Beschlussvorlage RPV 12/02/07 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6:**Beratung und Beschlussfassung der Freigabe des Entwurfs zum Regionalplan Mittelthüringen zur Anhörung und öffentlichen Auslegung (Beschlussvorlage 13/03/07)**

Einführend stellt Herr Dr. Kaufhold nochmals die bisherigen Arbeitsschritte für die vorliegende Beschlussvorlage wie auch den Hintergrund der Beschlussvorlage selbst dar und betont dabei ausdrücklich, dass es darum geht, den erarbeiteten Fortschreibungsentwurf des Regionalplanes nicht endgültig zu beschließen, sondern den Beschluss zu fassen, ihn der Verwaltung und der Öffentlichkeit für Anregungen und Hinweise zugänglich zu machen. Sowohl hinsichtlich des Zeitplanes als auch der Inhalte gibt es entsprechende Abstimmungen mit den anderen Thüringer Planungsregionen. Für Mittelthüringen wird das Beteiligungsverfahren aufgrund der erforderlichen Vorbereitungen von Ende Juli bis Ende September 2007 durchgeführt und die Überarbeitung des Entwurfes bis Ende des Jahres durchzuführen sein. Falls erforderlich, kann im März/April 2008 ein zweites Beteiligungsverfahren erfolgen, so dass die Regionalpläne aller vier Regionen Ende 2008 zur Genehmigung vorgelegt werden können. Diese gemeinsame Vorgehensweise hat sich regelmäßig bewährt und wurde zuletzt auch in einer entsprechenden Beratung in Arnstadt mit dem Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr (TMBV) als Oberster Landesplanungsbehörde abgestimmt.

In der Vorstellung des Entwurfes geht Herr Dr. Kaufhold zunächst auf den grundsätzlichen Aufbau ein, bestehend aus dem Teil I mit den Rahmenbedingungen und Leitbildern, dem zentral wichtigen Teil II als dem eigentlichen Regionalplan und dem Teil III mit dem Umweltbericht als Pflichtaufgabe. Er verweist insbesondere darauf, dass Festlegungen/Plansätze, die bereits der Landesentwicklungsplan 2004 (LEP) enthält, im Regionalplan nicht mehr wieder aufgeführt werden, sondern an der entsprechenden Stelle ein Verweis vorhanden ist. Herr Hertwig führt die Aussagen fort, indem er die Intensität der Auseinandersetzung des Planungsausschusses mit dem Entwurf unterstreicht. Dabei gelang auch bei kontrovers diskutierten Themen immer eine Verständigung, um das Beteiligungsverfahren nicht mit noch offen gelassenen Angelegenheiten zu bestreiten. Die Vorlagen der Planungsstelle wurden durch den Ausschuss diskutiert, z.T. geändert und auch ergänzt. Zu seiner Arbeit spricht Herr Dr. Kaufhold dem Planungsausschuss seinen ausdrücklichen Dank aus.

Anschließend bittet Herr Dr. Kaufhold die Mitglieder von RPV und RPB darum, eventuell vorhandene Hinweise zum Entwurf zu formulieren. Für den Teil I werden keine Hinweise gegeben. Zum Teil II werden folgende Punkte angesprochen:

- Z 1-1: Frage nach den Hintergründen einer interkommunalen Abstimmung zwischen Ilmenau und Langwiesen in den Bereichen Siedlungsentwicklung und Tourismus (wird auch im Rahmen der Anhörung erfolgen)
- G 1-6: Belassen hinsichtlich Metropolfunktionen für das Oberzentrum Erfurt als Aufgabe in eigener Entscheidung
- G 1-12: Anregung eines eigenen Plansatzes zu Ilmenau als universitärem Standort (wird im Rahmen der Anhörung erfolgen)
- Ausrichtung der Aussagen zur Siedlungsentwicklung und zum Straßenneubau an den Bedarf und die demographische Entwicklung (im Entwurf umgesetzt)
- Handlungspflicht der Regionalplanung zur Ausweisung von Gebieten für die Windenergienutzung unter Anwendung nachvollziehbarer Parameter und des rechtlich zulässigen Spielraumes (im Entwurf umgesetzt)
- Defizite in der digitalen Telekommunikation im ländlichen Raum (Ergebnisse ggf. im Rahmen des Beteiligungsverfahrens erwartbar)

Die in der Begründung zu G 3-45 die Zeit-/ Zahlenwerte zur Abwasserbehandlung werden gemäß Wasserrahmenrichtlinie korrigiert.

Abschließend legt Herr Dr. Kaufhold allen Beteiligten in der Region nahe, die Inhalte des Entwurfes zu überprüfen und sich mit Hinweisen, Anregungen und Stellungnahmen an der kommenden Diskussion zu beteiligen. Aufgrund vielfältiger, ihm ebenso bekannter Aktivitäten einer Reihe von Kommunen dürfte dies insbesondere im Bereich der Windenergie erfolgen.

Nachdem es zum Entwurf sowie zu der Beschlussvorlage Nr. RPV 12/02/07 keine weiteren Ergänzungs- oder Änderungswünsche gibt, wird die redaktionelle Überarbeitung des Entwurfes zum Regionalplan Mittelthüringen (s. hierzu auch Anlage 1 zum Protokoll) und seine Freigabe zur Anhörung und öffentlichen Auslegung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig beschlossen. Herr Dr. Kaufhold bedankt sich für das Vertrauen, das auch für die Arbeit des Planungsausschusses weitergegeben werden kann.

Ergänzungen für die mit Schreiben vom 21.5.2007 nachgereichte Liste der zu beteiligenden öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts gibt es keine. Die zugehörige Beschlussvorlage Nr. RPV 13/03/07 wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zur Resolution der Petition des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung der Region des nördlichen Landkreises Weimarer Land vom 5.4.2007 an den Petitionsausschuss des Thüringer Landtages

Herr Ortmann führt zunächst die in der Beschlussvorlage dargestellten Hintergründe näher aus. Es ist ausdrücklicher Wunsch der Obersten Landesplanungsbehörde, dass die bis zum 21.5.2007 abgeforderte Stellungnahme nicht ein Sachstandsbericht der Planungsstelle sein darf, sondern von der RPG beschlossen werden soll. Satzungsgemäß obliegt zu solchen Stellungnahmen für die RPG keinem der beiden Ausschüsse die Zuständigkeit, so dass sie durch die RPV zu beschließen ist. In Anbetracht der zeitlichen Nähe zur jetzigen Sitzung wurde die Abgabe der Stellungnahme nach Ablauf der Frist akzeptiert.

Anschließend ergänzt Herr Dr. Kaufhold, dass bereits im September letzten Jahres Entwicklungsagenturen und -büros Karten neuer Windenergiegebiete vorlegten, bevor in der RPG überhaupt darüber diskutiert wurde. Er betont ausdrücklich, dass seitens der RPG keine Unterlagen an Dritte gegangen sind. Die im vorigen TOP beschlossenen Gebiete sind ein Entwurf und müssen in Anzahl und Form nicht unbedingt Bestand behalten. Grundsätzlich spricht er sich dafür aus, dass die RPV eine Meinung zu der vorliegenden Resolution beschließt und der Bitte des TMBV entsprechend nachkommt.

Ergänzungen, Fragen und weitere Hinweise zur Beschlussvorlage gibt es nicht, die Beschlussvorlage 14/04/07 wird bei 9 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 8:

Sonstiges

1. Herr Dr. Kaufhold skizziert die weitere Vorgehensweise für die Fortschreibung des Regionalplanes: Der Planungsausschuss wird nach der Sommerpause und dem Abschluss des Beteiligungszeitraumes seine Arbeit wieder aufnehmen und den Entwurf für die sehr wahrscheinliche zweite Beteiligung vorbereiten. Die nächste RPV wird im Herbst stattfinden, auf der neben dem Beschluss des Haushaltsentwurfes für 2008 über das Beteiligungsverfahren berichtet werden kann und ggf. erste Tendenzen für die Abwägung aufgezeigt werden können.
2. Herr Ortmann weist auf die versendeten Einladungen zur Regionalplanertagung am 11./12.6.2007 in Ronneburg hin und empfiehlt, dort teilzunehmen. Herr Dr. Kaufhold unterstreicht diese Empfehlung insbesondere auch mit Hinweis auf die Region, ihre Geschichte mit der Wismut AG und der vollzogenen Entwicklung bis hin zur aktuellen Bundesgartenschau.
3. Herr Hertwig bedankt sich ausdrücklich für die Vorbereitung und Durchführung der Sitzung und insbesondere des TOPes 6. Die Arbeit in der RPG ist in der Hauptsache zum Einen davon gekennzeichnet, dass zunächst kaum ein Mitglied über Fachkenntnisse für Raumordnung und Regionalplanung verfügt bzw. darüber ggf. noch die Mitglieder verfügen, die schon seit den 90er Jahren in der RPV als Vertreter ihrer Gebietskörperschaft tätig sind. Zum Zweiten befinden sich die Mitglieder oft zwischen den fachlichen Aspekten einerseits und den politischen Forderungen/Aufgaben andererseits. In diesem Sinne dankt er den Mitgliedern des Planungsausschusses ganz herzlich, insbesondere für ihre Geduld und Kooperationsbereitschaft, von der sich auch andere Mitglieder der RPV ü-

berzeugen konnten, die an einigen Sitzungen des Ausschusses teilgenommen haben. Er hofft, dass auch die Oberste Landesplanungsbehörde trotz z.T. unterschiedlicher Auffassungen feststellen konnte, dass die RPG das Thema Raumordnung sehr ernst nimmt. Sicher wird im Rahmen der Beteiligung eine umfangreiche Diskussion stattfinden und eine entsprechende Überarbeitung des Entwurfes erfolgen.

Da es weitere Themen für diesen TOP nicht gibt, schließt Herr Dr. Kaufhold die Sitzung mit dem Dank an alle Anwesenden.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Dr. Kaufhold

Wesentliche redaktionelle Änderungen nach Beschlussfassung:

Teil II:

Bis auf die Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Freiraumsicherung bedarf es bei allen anderen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten im Kapitel 4 (Landwirtschaftliche Bodennutzung, Waldmehrung, Hochwasserschutz und Rohstoffsicherung) einer systematischen Neu-/Durchnumerierung im Teil II und entsprechend in der Raumnutzungskarte. Zu den folgenden Gebieten ergeben sich weiter folgende Änderungen:

- G 4-8:
In der Auflistung fehlt das Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz hw-14 „Tonna“. In der Raumnutzungskarte ist es dargestellt. Für den Beteiligungsentwurf wird es als hw-17 „Tonna“ ergänzt und in der Raumnutzungskarte entsprechend neu nummeriert.
- G 4-11:
(Die Nummerierung des Plansatzes ist identisch mit dem Plansatz zu den Vorbehaltsgebieten Waldmehrung“. Dieser Plansatz erhält im Beteiligungsentwurf die Nummer G 4-13, alle folgenden Grundsätze werden in ihrer Nummerierung entsprechend angepasst.)
 - Vorbehaltsgebiete Landwirtschaftliche Bodennutzung: das Vorbehaltsgebiet lb- 46 „Nordwestlich Tiefthal/Erfurt“ steht in der Auflistung als eigenständiges Vorbehaltsgebiet, ist aber in der Raumnutzungskarte richtigerweise dem Vorbehaltsgebiet lb-28- „Nördlich Friedrichsdorf“ zugeordnet. Für den Beteiligungsentwurf entfällt das Vorbehaltsgebiet lb-46 in der Auflistung, das Vorbehaltsgebiet lb-28 „Nördlich Friedrichsdorf“ erhält die neue Nummer lb-5 „Nördlich Friedrichsdorf“.
 - Vorbehaltsgebiete Waldmehrung: In der Auflistung fehlen die Vorbehaltsgebiete wm-30 „Nordöstlich Linda“ und wm-18 „Nördlich Leina“, die jedoch in der Raumnutzungskarte dargestellt sind. Im Beteiligungsentwurf haben sie die Bezeichnungen wm-52 „Nordöstlich Linda“ und wm-15 „Nördlich Leina“ und werden so in der Auflistung ergänzt.
- Z 4-9:
 - Das Vorranggebiet KIS-65 „Erfurt, Stollbergsiedlung, nordöstlich“ ist in der Raumnutzungskarte richtigerweise als Vorbehaltsgebiet dargestellt. Dementsprechend wird es als kis-14 „Erfurt, Stollbergsiedlung, nordöstlich“ in die Aufzählung der Vorbehaltsgebiete des Beteiligungsentwurfes eingefügt.
 - Das Vorranggebiet KIS-63 „Stotternheim, nördlich“. steht in der Auflistung als eigenständiges Vorranggebiet, ist aber in der Raumnutzungskarte richtigerweise dem gleichnamigen Vorranggebiet KIS-25 zugeordnet. Für den Beteiligungsentwurf entfällt das Vorranggebiet KIS-63 in der Auflistung, das Vorranggebiet KIS-25 erhält die neue Nummer KIS-19 „Stotternheim, nördlich“.
- Raumnutzungskarte:
 - Die Bezeichnung des Vorranggebietes KIS 43 „Leina, südlich“ muss richtigerweise KIS-8 lauten (im Beteiligungsentwurf dann: KIS-4)
 - Das Vorranggebiet T-2 „Wipperoda westlich“ ist in der Raumnutzungskarte als Vorbehaltsgebiet dargestellt, muss (korrespondierend zum Text) richtigerweise als Vorranggebiet dargestellt und mit T-2 bezeichnet werden.

Teil III:

3.1.2 Tab. 10:

Das „Vorbehaltsgebiet Rohstoffe kis-73 – Erfurt, Schwerborner Straße [G]“ ist richtigerweise ein Vorranggebiet und als solches im Text des Teils II sowie in der Raumnutzungskarte auch ausgewiesen. Im Beteiligungsentwurf wird es mit neuer Nummer als „Vorranggebiet KIS-14 Erfurt, Schwerborner Straße [Z]“ an entsprechender Stelle in der Tabelle aufgeführt.